



Kranke Gesellschaften

Gesundheit und Medizin in Osteuropa seit 1945

Donnerstag, 14. Juli 2022

14.00 Begrüßung (Klaus Gestwa)

14.15-16.00 Kranke Helden

Moderation: Andreas Renner

Dietrich Beyrau: Einführung

Pavel Shcherbinin: Kranke Helden. Psychosomatische Kriegsfolgen bei Soldaten der Roten Armee nach 1945

Reinhard Nachtigall: Psychosomatische Folgen bei deutschen Heimkehrern nach 1945

Georg Wurzer: Das „afghanische Syndrom“ und der Siegeszug von PTSD im postsowjetischen Raum

Kommentare: Isabella Heuser und Doris Kaufmann

16.00-16.30 Kaffeepause

Philosophische Fakultät
**Institut für Osteuropäische Geschichte und
Landeskunde**



16.30-17.30 Keynote

Moderation: Manfred Sapper

Wolfgang Eichwede: Osteuropaforschung und Politik – eine spannungsreiche Beziehungs-geschichte

17.30-18.30 Grußworte und Kommentare aus Russland

Moderation: Katharina Kucher

19.00 Get Together und Abendessen im Institut

Freitag, 15. Juli 2022

9.15 -10.45 Gesund bleiben vor und nach 1989/91

Moderation: Nikolaus Katzer

Ulrike Lang: Eine alternative Gesundheitspraxis? Körperorientiertes Yoga in der Volksrepublik Polen nach 1956

Jan Arend: Stress und die Transformation in der Tschechoslowakei/Tschechien 1960-2010

10.45-11.15 Kaffeepause

11.15 -13.00 Gesundheit und Medizin in spät- und postsowjetischer Zeit

Moderation: Malte Rolf

Irina Andryushchenko: Krebserfahrung in der Sowjetunion. Der Fall von Lidiya Nowikowa

Elena Vishlenkova: Club and Ghetto of Soviet Medicine: Health Care for the Kremlin (1919-1991)

Alexa von Winning: Revolution of My Mind: Die Psyche als Schauplatz der Transformation in Russland

Ort: Übungsraum im Osteuropa-Institut, Wilhelmstr. 36

Organisation: Jan Arend, Alexa von Winning, Klaus Gestwa